

Baukonstruktionen / Bauelemente

## Massivhaushersteller Viebrockhaus macht es vor – mit Baucam noch mehr Qualitätssicherung – dafür gab es das DINplus-Zertifikat

Als erster Massivhaushersteller Deutschlands erhielt Viebrockhaus das DINplus-Zertifikat der DIN CERTCO (Berlin) für sein selbst entwickeltes „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer Baucam“. Durch diese ergänzende Kontrolle erhalten die Bauherren noch mehr Sicherheit, dass ihr neues Zuhause in einwandfreier Qualität ausgeführt wurde.



Im Winter baut Viebrock unter einem Dach. Foto Viebrock

Die DIN CERTCO, 1972 vom DIN (Deutsches Institut für Normung e. V. für die Vergabe der DIN-Zeichen) gegründet, bietet die Zertifizierung von Produkten, Personen, Dienstleistungen sowie Unternehmen auf der Basis von DIN-Normen und ähnlichen Spezifikationen an. Dazu gehören jetzt auch die „Qualitätssicherungssysteme für Massivhäuser“. Viebrockhaus ist das einzige Unternehmen, das die hohen Anforderungen des Zertifizierungsprozesses erfüllt.

„Wir sind in zweierlei Hinsicht stolz auf das uns verliehene DINplus-Zertifikat“, betont Dirk Viebrock, Geschäftsführer von Viebrockhaus. „Zunächst einmal, weil wir diesen Meilenstein für die Qualitätssicherung in der Hausbaubranche – unter Nutzung modernster Technik und Kommunikation – zusammen mit unseren Mitarbeitern selbst entwickelt haben. Und zweitens, weil dieses neue System von der renommierten DIN CERTCO eingehend geprüft und mit dem DINplus-Zertifikat ausgezeichnet wurde.“

Beim „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer Baucam“ arbeiten die beiden Diplom-Ingenieure Helmut Fisch und Cord Tobaben in der Viebrockhaus-Zentrale im niedersächsischen Harsefeld. Ihr Arbeitsplatz ähnelt einem „Cockpit“: Sie sind umgeben von Bildschirmen, ausgerüstet mit Headsets und haben direkten Zugriff auf alle Daten und Zeichnungen zu jedem Bauprojekt von Viebrockhaus.

Jährlich werden auf die Weise rund 11.500 Baustellenbesuche bundesweit durch die Qualitätssicherung vom Büro aus geleistet. Jede Handwerkerkolonne auf den Viebrockhaus-Baustellen ist zu diesem Zweck mit Baucams in Form von Tablet-PC's ausgestattet. „Wenn es Fragen gibt und wenn sich die Bauausführung an den entscheidenden Punkten zur Zwischenabnahme befindet, wird die Baucam eingeschaltet und wir sind live dabei. So können wir mit der Kamera alle wichtigen Details kontrollieren und sie per Video und Foto dokumentieren“, erläutert Diplom-Ingenieur Helmut Fisch. Dieser Qualitätscheck ist eine Ergänzung und Abrundung der Kontrollen, die jeder Bauleiter ständig vor Ort durchführt.



Das „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer BauCam“ bietet die Möglichkeit, die durchgeführten Zwischenabnahmen als „Video-Baustellenbesuche“ nicht nur zu dokumentieren, sondern diese auch statistisch auszuwerten. Dafür erhält das Qualitätssicherungstool alle relevanten Daten über jedes einzelne Bauvorhaben und kann einen auswertbaren Qualitätssicherungsbericht erstellen.

Kontrolle ist gut, aber  
Video ist besser

Nach Fertigstellung bzw. Übergabe des Hauses wird den Bauherren ein Exposé als abschließende Projekt-Dokumentation für ihr neues Zuhause zur Verfügung gestellt. Es enthält u.a. folgende Informationen und Dokumentationen zum Baufortschritt, die zusätzlich mit der BauCam erstellt werden:

- Gründung
- Wandstärken
- Nachweise aller Dämmmaterialien inkl. Datenblätter für alle Einbauorte
- Gütenachweis der Fenster
- Anlagendokumentation
- Abschlussfoto des fertiggestellten Hauses

Ein weiteres Ziel der Video-Baustellenbesuche ist die Beachtung und Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzes wie persönliche Schutzausrüstung aller am Bau Beteiligten, Sicherheit von Baugerüsten u.v.m.

**Dirk Paulus**

